

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Inn-Kreis strebt dem Hausruck-Kreise in dieser Beziehung recht kräftig nach. Man findet Bauern, die vor zwanzig Jahren noch nicht an Obstkultur dachten, und heute 40—50 Eimer Most erzeugen. Eifrige Pomologen sind thätig, dieses nützliche Streben allseitig zu beleben; zu St. Martin, Aurolzmünster, in Braunau, Schärding und fast bei allen Schlössern des Kreises trifft man schöne Obst- und Gemüsegärten.

Was das Erträgniß der Acker betrifft, so konnte ich keine neueren Daten darüber in Erfahrung bringen als vom Jahre 1830. Damals erndtete man 137,807 Mezen Weizen, 465,264 Mezen Korn, 341,520 Mezen Gerste und 345,623 Mezen Hafer.

Von den 55,032 Foch Wiesen gewann man im genannten Jahre 920,989 Zentner Heu.

Es dürfte hier auch der Platz sein, von dem Ertrage zu sprechen, den das Holz gab. Man lieferte 1837 149,556 Klafter.

Was die Viehzucht anbelangt, so ist darüber Folgendes zu berichten: Der Kreis besitzt:

Pferde	=	=	=	=	12,249.
Ochsen	=	=	=	=	15,209.
Kühe	=	=	=	=	48,943.
Schafe	=	=	=	=	36,000.

Die Pferdezucht wird von vielen Bewohnern des Kreises mit Vorliebe betrieben. Die Ortschaften Esterberg, Mattighofen, Ranshofen, St. Laurenz, Peterskirchen, Laufkirchen, St. Lambrecht zeichnen sich darin besonders aus. Es werden alljährlich Wettkämpfe mit bedeutenden Gewinnstufen abgehalten, und es sind Prämien (an 90 Dukaten jährlich) für die besten Pferde, von den Beschäler aus der k. k. Militär-Beschäl-Anstalt erzeugt, ausgesetzt.

Das Hornvieh ist, als Landschlag, gewöhnlich weiß und braunroth, kurz gebaut, und ziemlich fett. Der Lacticinsnutzen ist bedeutend, obwohl natürlich nicht in dem Maße, wie in den Kreisen, wo Alpenwirtschaft getrieben werden kann. Uebrigens kaufst man auch im Inn-Kreise Hornvieh aus Steiermark und Salzburg. Es gedeiht zwar auch gut, doch ist, bei der Entbehrung des in der Heimat gewohnten Alpenfutters, der Milchgewinn kaum so bedeutend, als bei dem heimischen Schlage. Die Bierbrauer beschäftigen sich vorzüglich mit Ochsenmästung. Schweine hält im Inn-Kreise jeder Bauer sowohl zum Hausgebrauch, als zum Verkaufe. Ansehnlich ist auch im Inn-Kreise die Gänsezucht. In der Nähe der Städte regt sich auch recht lebhaft und einträglich die Hühnerzucht, so wie die Pflege von